

„Haben wir fertig?“

35 Jahre jung geworden – das ist 2011 der 1976 gegründete Westfälische Landesverband (WGSP) der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP). Ein Grund zum Feiern? Wir sagen ja! Deshalb laden wir ein: Freunde, Wegbegleiter, Kritiker, Profis, Angehörige und Erfahrene. Wir fragen: Was hat die inzwischen zwei Jahrhunderte alte soziale Psychiatrie in den letzten 35 Jahren bewirkt? Wie hat unser Denken und unser Handeln die psychosoziale Landschaft geprägt? Und – wie wollen wir „Soziale Psychiatrie“ in Zukunft gestalten?

Kaum jemand hat die Soziale Psychiatrie im Dialog mit der Öffentlichkeit so intensiv gestaltet, durchlitten und geprägt wie **Klaus Dörner**. Von der Deinstitutionalisierung der Langzeitpsychiatrie, über die Aufklärung der Verbrechen der NS-Medizin an behinderten und kranken Menschen bis zur daraus folgenden Gestaltung der Gemeindepsychiatrie und deren heutigen Aufhebung durch Einbindung in den „Dritten Sozialraum“. Wir wollen 35 Jahre Geschichte der Sozialpsychiatrie mit ihm reflektieren – auch mit kritischem Blick auf eigene Irrtümer.

Mit dem Vortrag **„Kein Ende abzusehen – Ziele einer sozialen Psychiatrie von morgen“** möchten wir diskutieren, wie diese sich im Spannungsfeld von Ökonomie, Trägerinteressen und Klientenbedürfnissen zukünftig definiert.

In der **Podiums- und Plenumsdiskussion** geht es um das Heute: Woran erkennen wir aktuelles sozialpsychiatrisches Handeln? Wozu ist es künftig wichtig und wie können wir die richtigen Impulse setzen?

Impulse, die Angehörige, Professionelle und Erfahrene in den verschiedenen Arbeitsgruppen thematisch vertiefen und zum praktischen Austausch nutzen oder eigene wichtige Hinweise geben können.

Zum Abschluss feiern wir, eingestimmt von **Fabondy**, einer senegalesischen **Trommel- & Tanzgruppe** aus Bielefeld das Jubiläum der WGSP.

Besondere Aufmerksamkeit verdient der Film der StudentInnen der FH Bielefeld, Fachbereich Sozialwesen. Er zeigt Interviews mit Psychiatrie-Erfahrenen und langjährigen Psychiatrieprofis. Ausschnitte aus dem Film werden die Tagung genauso begleiten wie eine Ausstellung des Dortmunder Projekts „Art-Transmitter“ mit Bildern von Künstlern mit psychiatrischen Erfahrungen.

Die Vorbereitungsgruppe: Wolfgang Bayer, Elisabeth Botterweck, Kerstin Brechmann, Maria Canovai, Bernd Meißner, Ingrid Nölle, Margret Osterfeld, Christian Zechert

Tagungsort

Sozialzentrum (Haus 10)
LWL-Klinik Gütersloh
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Anmeldung und Kontakt

Wir bitten um formlose Anmeldung per
E-Mail: wgsp2011@versanet.de oder per
Fax: 05241/5022498
Tel.: 0157 757 89447

Tagungsbeitrag 40,- €
Psychiatrieerfahrene, ALG II, Studierende 20,- €, jeweils inklusive Mittagessen im Sozialzentrum, Buffet, Musikgruppe. Bar an der Tagungskasse zu zahlen. Ihre Teilnahme am Buffet bitten wir mit der Anmeldung anzugeben.

Fortbildungspunkte

Der Antrag auf Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL wurde gestellt.

Ausstellung

Art-Transmitter, Dortmund. Ein Projekt der Europäischen Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur in der Psychiatrie e.V. (www.art-transmitter.de)

Sponsoring

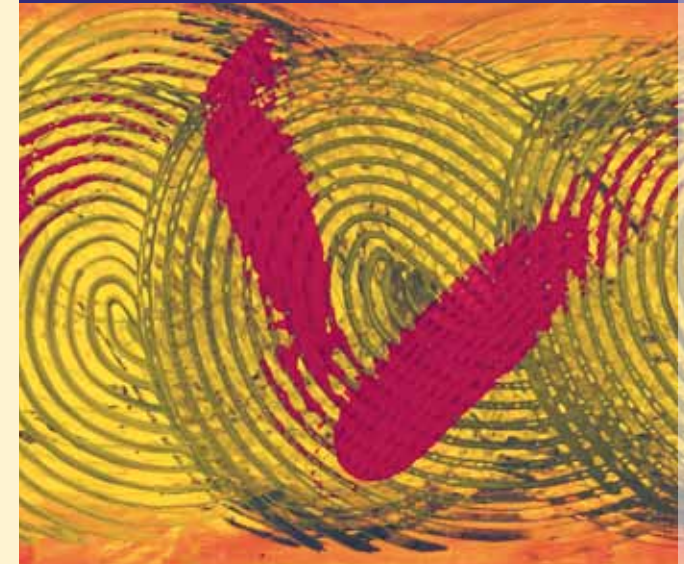
Westfälische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (WGSP)

Illustrationen: Christian Hönke – Art-Transmitter

Westfälische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (WGSP),
Landesverband der Deutschen Gesellschaft für
Soziale Psychiatrie (DGSP)

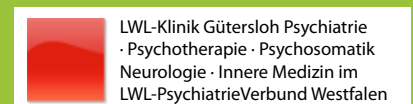
Zwei Jahrhunderte Soziale Psychiatrie –
35 Jahre WGSP

„Haben wir fertig?“



Jubiläumsveranstaltung

Donnerstag, 5. Mai 2011
Sozialzentrum LWL-Klinik
Gütersloh



VISIONEN

GEGENWART

GESCHICHTE

GESCHICHTE • GEGENWART • VISIONEN

HABEN WIR FERTIG?

Tagungsprogramm

09:00 Uhr **Öffnung Tagungsbüro, Stehkafee**
Tagungsmoderation: Anna Bella Eschengerd

09:30 Uhr **Begrüßung**
PD Dr. Klaus Thomas Kronmüller, LWL-Klinik
Christian Zechert, WGSP

10:00 Uhr **Soziale Psychiatrie: Planen, kämpfen und gestalten – was, wenn wir uns geirrt hätten?**
Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner, Hamburg

10:45 Uhr **Kein Ende abzusehen – Ziele einer Sozialen Psychiatrie von morgen**
Christian Zechert, Bielefeld

11:15 Uhr **Kaffeepause**

11:45 Uhr **„Haben wir fertig?“
– wozu Sozialpsychiatrie heute**
Podiums- und Plenumsdiskussion
Georg Schulte Kemna, Reutlingen
Dr. Bernd Meißnest, Gütersloh
Jennefer Müller, Bergkamen
Wiebke Schubert, Münster
Ingrid Nölle, Dortmund

13:00 - 14:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 - 16:00 Uhr **ARBEITSGRUPPEN**

AG 1 Profikompetenz trifft Betroffenenkompetenz – wie funktioniert das?

Moderation: Maria Canovai, Bielefeld
Jörg Utschakowski, Bremen
Jürgen Schumacher, Dörentrup
Ilka Herrmann, Gütersloh
Vera Bierwirth, Bielefeld

AG 2 25 Jahre Angehörigenselbsthilfe – wo geht es hin? Die Agenda 2020 der Angehörigen

Moderation: Margret Osterfeld, Dortmund
Wiebke Schubert, Münster
Gudrun Schliebener, Bonn/Herford

AG 3 Armut im Alltag – trotz sozialer Psychiatrie

Moderation: Kerstin Brechmann, Bielefeld
Susanne Bondzio, Bielefeld
Ulrike Gieselmann, Bielefeld
Gundula Kayser, Bielefeld

AG 4 Trotz GPV und PSAG – gemeindepsychiatrische Träger zwischen Kooperation und Konkurrenz

Moderation: Beate Graul, Bielefeld
Burkhard Kankowski, Gütersloh
Edwin Stille, Herford

AG 5 Integrierte Versorgung in der Gemeindepsychiatrie

Moderation: Thomas Pirsig, Bonn
Ulrich Hohenbrink, Münster
Volker Schubach, Detmold
Johannes Tack, Paderborn

16:10 Uhr **Zusammentrommeln aus den Arbeitsgruppen mit Fabondy**
Impulse und Schlusswort Christian Zechert

16:30 Uhr **Trommeln mit Lebensfreude mit Fabondy**

16:45 Uhr **Buffet, Feier, Musik, Gespräche, Film**

19:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Das ausführliche Referentenverzeichnis erhalten Sie auf der Veranstaltung oder können es auf der Homepage der WGSP unter www.wgsp.de einsehen.

Nähere Informationen: E-Mail: wgsp2011@versanet.de · Telefon 0157 757 89447 · www.wgsp.de